

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ.

Nr. 19/ 10. Jahrgang

21. 2. 1992

Staatsliga A, 8./9. Runde	1-3
1. Landesliga, 10. Runde	4
Kreisligen, 10. Runde	5-8
2. Klassen, 10. Runde	3,9-10
Kombinationsaufgabe	10
Nachrichten	11
Lehrer-Meisterschaft	12
Gmundner Stadtmeisterschaft	13
Partienauswahl	12-13
Rundschreiben Nr. 502	14-17
Ausschreibungen	18-20
Termine	17

Impressum

13

Staatsliga A:

NUR VOEST ERFOLGREICH

Recht gut schlug sich der SK Voest Linz in der 8. und 9. Staatsligarunde: Zwar gab es mit dem 2,5:3,5 gegen den SK Merkur Graz die erste Niederlage in der laufenden Meisterschaft, doch am Sonntag drehten die Werksportler den Spieß um und stießen durch einen 3,5:2,5-Sieg die SG Klagenfurt von der Tabellenspitze.

Kapitän Horst Niedermayr zeigte sich denn auch zufrieden mit dem Abschneiden, war allerdings ein wenig enttäuscht darüber, daß nicht in allen Partien die Chancen auch genutzt wurden. Besonders Heinz Baumgartner erwischte ein rabenschwarzes Wochenende und scorte aus einer guten und einer gewonnenen Stellung null Punkte! Gleichfalls ohne zählbaren Erfolg Dr. Felix Winiwarter, während die vier übrigen Spieler jeweils 1,5 Zähler erreichten. Besonders bemerkenswert dabei der Sieg von ÖM Niedermayr über Mag. Kurt Petschar - die erste Weißniederlage des Kärntners seit drei Jahren! Durch einen hohen 4,5:1,5-Sieg über Ranshofen setzte sich der Titelverteidiger wieder an die Tabellenspitze - Klagenfurt hatte sich am ersten Tag mit einem 3:3 begnügen müssen.

Wenig erfreuliches gibt es dagegen von den beiden Aufsteigern SC Gartner Transporte Traun 67 und SpG ATSV Stein/SV Steyr zu berichten, die in Wien gegen Flötzersteig und Margareten anzutreten hatten - vier - zum Teil recht hohe - Niederlagen! Am ersten Tag unterlag Steyr dem Spitzenteam von Margareten mit 2:4 - ein Ergebnis, das noch im Bereich des Erträglichen lag. Weniger "programmgemäß" dagegen das 2,5:3,5 der Trauner gegen Flötzersteig, wobei beide Legionäre die erste Niederlage kassierten. Noch bedeutend schlimmer kam es aber am Sonntag, wo beide Oberösterreicher 1,5:4,5-Debakel erlitten, Traun gegen Margareten und Stein/Steyr gegen Flötzersteig, trotz des ersten vollen Erfolges von Kapitän Alfred Wallner.

Während die Trauner immerhin von den bisherigen guten Ergebnissen profitieren und "nur" in das Mittelfeld zurückgerutscht sind, sieht es für Stein/Steyr traurig aus: Letzter Platz, die Chancen auf den Klassenerhalt so gut wie dahin!

Die beiden Schlußrunden bergen Dramatik wie schon lange nicht: In Klagenfurt treffen die drei Erstplazierten aufeinander, Vierter im Bunde ist Flötzersteig, das alle Mühe haben wird, der Rolle des "Watschenmannes" zu entkommen.

SK Voest Linz spielt in Wien gegen Hietzing und Austria und hat die Chance, durch zwei Siege noch auf Rang vier der Tabelle vorzustoßen - das würde immerhin eine klare Verbesserung gegenüber dem Vorjahrsergebnis bedeuten.

Traun und Stein/Steyr bekommen es mit Inter Salzburg und Schwaz zu tun - es müßte schon ein Wunder geschehen, sollte die erste Staatsligarunde in Steyr nicht auch gleichzeitig die letzte für einige Zeit sein!

(Einzelergebnisse und Tabelle auf den nächsten Seiten)

1

Staatsliga A

8./9. Runde am 15./16. 2. 1992

SK Margareten Winterthur	4	SK Flötzersteig CABV	3,5
SpG ATSV Stein/SV Steyr	2	SC Gartner Transporte Traun 67	2,5
IM Schlosser - ÖM Fröschl	1:0	GM Stohl - GM Farago	1:0
FM Mahdi - Weber	0:1	FM DI Kwatschewsky - FM Casagrande	1/2
IM Dr. Dückstein - Wallner	1:0	Beck - ÖM Moser	1/2
FM St. Wirius - Nagl	1:0	Wohlmann - Kranzl	1/2
MK Sommerbauer - FM Kargl	1/2	MK Mag. Nagel - M Föbmeier	1:0
MK Stanec - MK Steigerstorfer	1/2	Haberberger - Tscholowitsch	0:1
SC Gartner Transporte Traun 67	1,5	SpG ATSV Stein/SV Steyr	1,5
SK Margareten Winterthur	4,5	SK Flötzersteig CABV	4,5
GM Farago - GM Mokry	1:0	ÖM Fröschl - GM Stohl	0:1
FM Casagrande - IM Brestian	0:1	Weber - FM DI Kwatschewsky	0:1
ÖM Moser - IM Schlosser	0:1	Wallner - Beck	1:0
FM Kranzl - FM Mahdi	0:1	Nagl - Wohlmann	0:1
M Föbmeier - IM Dr. Dückstein	1/2	FM Kargl - ÖM Dkfm. Seuß	1/2
Tscholowitsch - FM St. Wirius	0:1	MK Steigerstorfer - MK Mag. Nagel	0:1
SK Kröll Technik Schwaz	3,5	Inter Salzburg	3,5
SK Austria Wien Rank Xerox	2,5	SK Hietzing Memphis Team	2,5
IM Kelecevic - ÖM Grillitsch	1/2	ÖM Sinowjew - IM Blatny	0:1
IM Kostic - MK Dr. Schumi	1:0	MK König - FM Janetschek	1:0
Wach - FM Dr. Braun	0:1	FM Dr. Hager - Hofbauer	1/2
IM Danner - Rogetzer	1:0	DI Fischer - Mag. Ploner	1:0
MK Denk - Zebedin	0:1	MK Dr. Wallner - FM U. Steiner	1/2
B. Steiner - FM Horvath	1:0	Hamberger - Pösinger	1/2
SK Hietzing Memphis Team	4,5	SK Austria Wien Rank Xerox	3
SK Kröll Technik Schwaz	1,5	Inter Salzburg	3
IM Blatny - IM Kelecevic	1:0	ÖM Grillitsch - ÖM Sinowjew	1/2
FM Janetschek - IM Kostic	1:0	MK Dr. Schumi - MK König	1/2
Hofbauer - Wach	0:1	FM Dr. Braun - FM Dr. Hager	1/2
Mag. Ploner - IM Danner	1/2	Rogetzer - DI Fischer	1/2
FM U. Steiner - MK Denk	1:0	Zebedin - MK Dr. Wallner	1/2
Pösinger - B. Steiner	1:0	FM Horvath - Hamberger	1/2
SK Voest Linz	2,5	WSV ATSV Ranshofen	3
SK Merkur Graz	3,5	SG ASK/KSV Klagenfurt	3
GM Uhlmann - GM Vukic	1:0	IM Dr. A. Dür - GM Robatsch	1:0
FM Baumgartner - IM Fauland	0:1	IM Siklosi - GM Cs. Horvath	0:1
ÖM Dr. Winiwarter - IM Dr. Wittmann	0:1	FM DI Herndl - IM Hölzl	1:0
ÖM Brandl - FM Watzka	1/2	ÖM W. Dür - FM Dr. Titz	0:1
ÖM Niedermayr - FM Felsberger	1/2	Singer - FM Mag. Petschar	1/2
V. Stulik - IM Pils	1/2	Maierhofer - Turian	1/2
SG ASK/KSV Klagenfurt	2,5	SK Merkur Graz	4,5
SK Voest Linz	3,5	WSV ATSV Ranshofen	1,5
GM Robatsch - GM Uhlmann	1/2	GM Vukic - IM Dr. A. Dür	1:0
GM Cs. Horvath - FM Baumgartner	1:0	IM Fauland - IM Siklosi	1/2
IM Hölzl - ÖM Dr. Winiwarter	1:0	IM Dr. Wittmann - FM DI Herndl	1/2
FM Dr. Titz - ÖM Brandl	0:1	FM Watzka - ÖM W. Dür	1/2
FM Mag. Petschar - ÖM Niedermayr	0:1	FM Felsberger - Singer	1:0
Turian - V. Stulik	0:1	IM Pils - Maierhofer	1:0

Tabelle Staatsliga A:

1. SK Merkur Graz	9	7	1	1	33,5
2. SK Margareten Winterthur	9	7	1	1	32
3. SG KSV/ASK Klagenfurt Fiat Lancia	9	6	1	2	32
4. Inter Salzburg	9	4	3	2	28
5. SK Voest Linz	9	2	6	1	28
6. SK Kröll Technik Schwaz	9	4	3	2	27
7. SC Gartner Transporte Traun 67	9	4	1	4	27
8. SK Flötzersteig CABV	9	4	0	5	27
9. SK Austria Wien Rank Xerox	9	2	1	6	24
10. WSV ATSV Ranshofen	9	1	3	5	23
11. SK Hietzing Memphis Team	9	1	0	8	22,5
12. SpG ATSV Stein/SV Steyr	9	1	2	6	20

Paarungen der Schlußrunden am 14./15. 3. 1992:

Veranstalter Klagenfurt:

Klagenfurt - Flötzersteig
Merkur Graz - Margareten
Margareten - Klagenfurt
Flötzersteig - Merkur Graz

Veranstalter Austria Wien:

Hietzing - Ranshofen
Austria Wien - Voest Linz
Voest Linz - Hietzing
Ranshofen - Austria Wien

Veranstalter Steyr:

SC Traun 67 - Salzburg
Schwaz - SC Traun 67

SpG Stein/Steyr - Schwaz
Salzburg - SpG Stein/Steyr

2. Klasse Süd - Ost

10. Runde

16. 2. 1992

Pucking 1
Welser SC 5

3 : 1

Pucking 2
Kirchdorf

3 : 1

Brandstetter - Fritsch 0:1
Göttel - Nagy 1:0
Hiesmair -Parzer 1:0
Schlappal - Jungreithmayr 1:0

Frühwirth - Winter 1:0
Paschinger - Straßmayr W. 1:0
Prasch - Pilz 1:0
Grasser - Horny 0:1

Neuhofen 3
St. Martin

2 : 2

Nachtrag 1. Klasse Nord-Ost, 9. Runde:

St. Georgen/G. 2 - Rainbach 2:4

Bartolich - Schenkenfelder 0:1
Prückl - Mag. Teuchtmann 1/2
Schenfer - Ortner 1:0
Hovorka - Kolouch 1/2

J. Wachlhofer - F. Blöchl 1/2
G. Rudenko - E. Grünberger 0:1
W. Sonnleitner - J. Biberhofer 1:0
F. Schatz j. - H. Stöglehner 1/2
B. Hammer - R. Wagner 0:1
F. Punzenberger-Dr. Zeindlinger 0:1

E N D S T A N D

1. Askö SK Pucking 1	10	9	1	0	33	19
2. DSG Union St. Martin	10	5	2	3	25	12
3. TSU Neuhofen / Krems 3	10	3	2	5	20	8
4. SK Kirchdorf / Krems 3	10	5	0	5	18,5	10
5. Askö Pucking 2	10	5	0	5	18	10
6. Welser SC Hertha 5	10	0	1	9	5,5	1

Herzlichen Glückwunsch der Meistermannschaft Askö SK Pucking 1 !

1. LANDESLIGA

10. Runde am 16. 2. 1992

ASK St. Valentin 1	4	SC Traun 67 2	5,5		
Welser SC Hertha 2	4	SK Voest Linz 2	2,5		
MK Mag. Trauner - Tscherne	1:0	MK Dorfner - Enzendorfer	0:1		
R. Heimberger - Mendl	1/2	Kreischer - V. Stulik	1:0		
Tober - Brandstätter	1/2	Stadler - Mag. Goldmann	1:0		
Edinger - markgraf	1/2	Schmoll - Stokkermans	1/2		
Mag. Weilguni - Dr. Druckenthaner	0:1	Tscholowitsch - Mag. Bartl	1/2		
Neumann - Waltenberger	0:1	K. J. Fassmann - DI Garn	1:0		
Dr. Himmelbauer - Lauber	1/2	Treutner - W. Garn	1:0		
Nußbaumer - DI Schmuckermaier	1:0	H. Müller II - DI J. Stulik	1/2		
Linzer SV TBR/L Bautechnik 2	4	SK Kirchdorf/Krems 1	6,5		
SV Vöcklabruck 1	4	ASKÖ SV sedda Bad Schallerbach	1,5		
Kampenhuber - Ennsberger	0:1K	Steinermayr - ÖM Schüller	1:0		
Kirschner - Gneiss	0:1	Hebesberger - FM Humer	1:0		
DI W. Zauner - Deixler	0:1	Mag. Winkler - Mittermayr	1:0		
Koller - F. Mitzka	0:1	Pierecker - MK Kramer	1/2		
Holm - Mittendorfer	1:0	Sandner - Knoll	1/2		
Tummeltshammer - Prof. Nußbaumer	1:0	Kaltenbrunner - A. Kranzl	1:0		
Mag. P. Zauner - Hasengschwandtner	1:0	Lungenschmied - Steinmüller	1/2		
Lachmaier - Stummer	1:0	Kubista - Pflüglmayr	1:0		
SV Gmunden 1	4	SpG ATSV Stein/SV Steyr 2	1		
ASV Linz 1	4	SV Ried/Innkreis 1	7		
Thallinger - Bumberger	0:1	Blasl - MK Mag. Hofmann	0:1		
Ernst - Schulz	1/2	Mag. Jachs - Obermayr	1:0		
Schneider - Seisenbacher	1/2	Aigner - R. Kastenhuber	0:1		
Kniesel - Poscher	0:1	Pöcksteiner - Dr. E. Knoglinger	0:1K		
Topf - DI Flatz	1/2	Ziebermayr - Dr. Löffler	0:1		
Schögl - Kuttnig	1:0	Ramoser - Murauer jun.	0:1		
Lenz - Dr. Emig	1:0	Hübsch - H. P. Harrer	0:1		
Wolfsgruber - Breitenfellner	1/2	Forster - Herzog	0:1		
1. ASKÖ SV sedda Bad Schallerbach 1	10	9	0	1	56
2. SV Ried/Innkreis 2	10	6	2	2	49
3. SK Kirchdorf/Krems 1	10	6	2	2	48
4. SV Gmunden 1	10	4	3	3	42,5
5. ASK St. Valentin	10	4	3	3	41,5
SC Traun 67 2	10	5	1	4	41,5
7. SK Voest Linz 2	10	4	3	3	39
8. SV Vöcklabruck 1	10	4	2	4	38
9. ASV Linz 1	10	2	3	5	36
10. Linzer SV TBR/L Bautechnik 2	10	2	2	6	35,5
11. Welser SC Hertha 2	10	2	2	6	31,5
12. SpG ATSV Stein/SV Steyr 2	10	0	1	9	21,5

Paarungen der 11. Runde am 1. 3. 1992:

Ried 1 - St. Valentin 1	ASV Linz 1 - Stein/Steyr 2
Bad Schallerbach 1 - Gmunden 1	SV Vöcklabruck 1 - Kirchdorf 1
Voest Linz 2 - Linzer SV 2	Welser SC 2 - Traun 2

Mühltal 1		Niederwaldkirchen 1	
Wartberg 1	1.5:6.5	St. Georgen 1	3 : 5
K. Lanzerstorfer - J. Farthofer	1/2	E. Hartl - J. Lintner	0:1
C. Lang - G. Hochmayr	0:1	H. Hofer - G. Huber	0:1
K. Fuchs - J. Daxinger	0:1	G. Stierberger - Mag. M. Reil	0:1
C. Sallfert - G. Scheuchenegger	0:1	W. Höfer - Mag. W. Innreiter	1:0
A. Sallfert - J. Ipsmiller	0:1	W. Gattringer - R. Poperahatzky	1:0
F. Lang - S. Reichör	1/2	F. Haugeneder - W. Sonnleitner	1/2
C. Leitner - H. Kammerhuber	0:1	Dr. K. Fallend - A. Hackl	1/2
T. Meisinger - C. Neumüller	1/2	J. Bognermayr - K. Innreiter	0:1

Ottensheim 2		Pregarten	
Freistadt 2	2.5: 2.5	Münzbach 1	6 : 2
K. Fenzl - L. Hemmer	0:1	Mag. J. Wegerer - Prandstetter	1:0
H. Höchtel - H. Döberl	1/2	K. Kaluppa - M. Mair	1:0
R. Spitzl - P. Pirkelbauer	0:1	M. Rockenschaub - Schmidberger	1:0
W. Bayer - P. Hanus	0:1	G. Großsteiner - W. Barth	1:0
H. Almanstorfer - Dr. M. Wasnmayr	1/2	S. Harant - P. Rahn	1/2
H. Gratt - J. Fürst	1:0	H. Großsteiner - Königsdorfer	1:0
J. Passecker - P. Mayerhofer	0:1	F. Ennickl - J. Gruber	0:1
V. Brandstätter - H. Kaltenberger	1/2	M. Kagerer - E. Grillenberger	1/2

Haslach 2		Aigen	
Feldkirchen 1	6 : 2	Kleinzell 1	2 : 6
A. Schwarzmaier - W. Kaltenbach	1:0	Einzelergebnisse sind nicht eingelangt!	
R. Fuchs - L. Zauner	1:0		
Dr. W. Narwar - J. Mayr	1/2		
J. Hauder - G. Riegler	1:0		
M. Hetzmanseder - A. Pleimer	1:0		
H. Scherrer - J. Zauner	1:0		
H. Bayer - M. Größwang	1:0		
J. Cupak - R. Brandstetter s.	0:1		

1. TSU Wartberg/Aist 1	10	9	0	1	60.5	18
2. TSV St. Georgen 1	10	8	0	2	54.0	16
3. SV Raika Kleinzell 1	10	9	1	0	52.5	19
4. SV Freistadt 2	10	6	1	3	42.5	13
5. TSU Aigen	10	4	2	4	40.5	10
6. Union Münzbach 1	10	5	0	5	38.5	10
7. SC Pregarten	10	5	0	5	36.5	10
8. ASKO Mühltal 1	10	3	1	6	34.5	7
9. SV Haslach	10	2	0	8	34.0	4
10. TSU Niederwaldkirchen	10	1	2	7	30.5	4
11. SC Ottensheim 2	10	2	1	7	29.5	5
12. SC Eisb. Feldkirchen 1	10	2	0	8	26.5	4

Nächste Runde:

St. Georgen - Aigen	Feldkirchen - Niederwaldkirchen
Wartberg - Haslach	Münzbach - Mühltal
Freistadt - Pregarten	Kleinzell - Ottensheim

SpG ATSV Stein/SV Steyr 3
spielfrei

ASKÖ Leonding 1 2
SC Chemie Linz 6

keine Einzelergebnisse eingelangt!

Linzer SV TBR/L Bautechnik 3 1,5
ASK St. Valentin 2 6,5

ASKÖ Pasching 5,5
DSG Union Pichling 1 2,5

DI Mühlbacher - Pracherstorfer 0:1
F. Stadler jun. - Binder 1/2
Grund - Haselberger 0:1
Gast - F. Heimberger 1:0
A. Neswal - Michael 0:1
Ing. Amort - Bergmayr 0:1
F. Stadler sen. - Preisler 0:1
Vogl - Voglsam 0:1

F. Höglhammer -K. Leutgöb 0:1K
F. Hava - J. Christl 1:0
DI P. Weiß - W. Dobersberger 1:0
J. Wiesinger jun. - Rummerstofer 1:0
Ablinger - Ehrentraut 1/2
Weinberger - Schaljo 1/2
J. Wiesinger sen. - Gstöttenmayr 1/2
Mauerer - Schmidt 1:0

SV Steyregg 2 4,5
SV Kleinmünchen 2 3,5

ASV Linz 3 5,5
SV Urfahr 2 2,5

Höller -Kernöcker 1:0
Ing. Holzhaider - J. Bender 1/2
Wenzl - Tausch 0:1
J. Reichart - Bauer 1/2
Ring - Kienberger 1/2
Wosmik - Stadlbauer 1/2
Voggenberger - Starzer 1:0
Matscheko - Herzog 1/2

Bumberger - Dr. Sembol 1:0K
Ing. Weber - A. Huber 1/2
Schreiberhuber - Zehetner 1/2
Moherndl - Steidl 0:1
Lieb - Martl 1:0
Feldbauer - J. Nopp 1/2
Posch - Gottwald 1:0
Embacher - Baumgartner 1:0

1. ASK St. Valentin 2	9	7	0	2	48
2. ASV Linz 3	9	7	0	2	47
3. SpG ATSV Stein/SV Steyr 3	9	6	2	1	42
4. SV Steyregg 2	9	7	1	1	39,5
5. SV Urfahr 2	10	2	1	7	36
6. Linzer SV TBR/L Bautechnik 3	9	3	1	5	35,5
7. SV Kleinmünchen 2	9	2	3	4	34,5
8. ASKÖ Leonding	9	3	2	4	33,5
9. SV Chemie Linz	9	4	0	5	29,5
10. DSG Union Pichling 1	9	1	2	6	28
11. ASKÖ Pasching	9	2	0	7	26,5

Paarungen der 11. Runde am 1. 3. 1992:

SV Urfahr spielfrei
Pichling 1 - Steyregg 2
Chemie Linz - Linzer SV 3

Kleinmünchen 2 - ASV Linz 3
St. Valentin 2 - Pasching
Stein/Steyr 3 - ASKÖ Leonding

Ampflwang

Schwanenstadt 1

5,5 : 2,5

Kremsmünster

Neuhofen 2

5 : 3

Schönpos A. - Steirer	0:1K
Dalgerer - Mühlleitner	1/2
Mühringer - Stummer	1:0
Doppler - Kudelka	1:0
Schönpos P. - Tokalic J.	1:0
Hajek - Kasper	0:1
Schonleitner - Konzett	1:0
Schierlinger - Hartenthaler	1:0

Weinzierl - Remplbauer	0:1
Dr. Fill - Karner F.	1:0
Steininger - Wersching	1/2
Gumpenberger - Dr Pollhammer	1:0
Bernegger - Ecklbauer	1:0
Söllradl - Weiß	1/2
Buchegger - Mag. Kerbl	1:0
Rammerstorfer - Klinglmüller Andr.	0:1

SV Vöcklabruck

SG Vorchdorf

3,5 : 4,5

SV Gmunden

Attnang 2

2 : 6

RR Steinkogler - Spiesberger	0:1
Motz - Amering	0:1
Kasper - Schwabeneder	1:0
Thurner - Ahrer T.	0:1
Gruber - Tiefenthaler B.	1:0
Nußbaumer St. - Karlsberger	1:0
Hörtenhuber - Kreindl	0:1
Dr. Oberwandling - Przybylo	1/2

Dickinger - Navratil	1/2
Vasic - Blaha	0:1
Schiller - Huber	0:1
Elbl - Stirn	1:0
Hufnagl - Dr. Heinzmann	0:1
Prof. Böck - DI Pobjecky	0:1
Bodenmüller - Neuwirth	1/2
Higlsperger - Strobl	0:1

Neuhofen 1

Ebensee

1,5 : 6,5

Hörsching 2

Vöcklamarkt

2,5 : 5,5

Sturmberger - Baumgartner	0:1
Schützenhofer - Neuhauser	0:1
Mikolasch - Rainer	0:1
Kopa - Fellner	1/2
Klinglmüller Alfr. - Ellinger	0:1
Weinzierl - Neuböck	0:1
Wurzer W. - Waldner	0:1
Miesenberger - Mittendorfer	1:0

Schneider - Grafenhofer	0:1
Hager - DI Schmoller	1/2
Menges - Riess	0:1
Völker - Baresch	1/2
Dr. Steindl - Kain	0:1
Adam - Hollerweger	1:0
Kaun - Mayrhofer	0:1
Haas - Aschenberger	1/2

1. ESV Attnang Puchheim 2	10	9	0	1	55,5	18
2. TSU Neuhofen 1	10	6	2	2	47,5	14
3. SG Vorchdorf 1	10	6	2	2	47	14
4. SV Vöcklabruck 2	10	5	2	3	45,5	12
5. SC Schwanenstadt 1	10	4	4	2	43	12
6. SV Kremsmünster	10	6	1	3	40,5	13
7. SV Gmunden 2	10	5	1	4	40,0	11
8. 1. OO SC Ebensee	10	2	1	7	36,5	5
9. Askö Raika Ampflwang	10	2	2	6	32,5	6
10. SC Interlux Hörsching	10	2	1	7	32	5
11. Union SC Vöcklamarkt	10	2	2	6	31,5	6
12. TSU Neuhofen 2	10	1	2	7	28,5	4

Paarungen der letzten Runde:

Vöcklamarkt - Ampflwang

Attnang - Neuhofen 1

Neuhofen 2 - SV Vöcklabruck 2

Ebensee - Hörsching 2

Vorchdorf 1 - Gmunden 2

Schwanenstadt 1 - Kremsmünster

SV Ried 3 -

Spg. Sauwald 2 5,0:3,0

Wagner - Kühnhammer	0:1
Mi.Hofmann - Jobst	1/2
J.Obermaier - A.Bittner	1:0
Gruber - Berlinger	1:0
Reichinger - Lang sen.	1:0
Bachmayr - Schardinger ***	K 1:0
Ehling - Testor	0:1
Groß - Freylinger	1/2

SV Grieskirchen 2 -

SV Bad Schallerbach 2 1,5:6,5

S.Humenberger - Kerschbaumer	0:1
Kreuzmayr - Wiesenecker	0:1
Greiner - Borek	0:1
Weiß - Löb	0:1
Riegler - Gornicec	1:0
W.Humenberger - Wiesinger	0:1
Wenidoppler - Schraml	0:1
DI.Zauner - Hermüller	1/2

*** M.Schardinger ist als 4. nach Elo nicht auf Brett 6 spielberechtigt.

TSU Waizenkirchen 1 -

TSU Hartkirchen 2 4,0:4,0

Humer - Pavlicek	1:0
Petric - Meyrhauser	1:0
F.Auinger - Mairhuber	0:1
Peham - Mittendorfer	0:1
Call - Matzka	1:0
Eidenberger - Keplinger	1:0
Häuserer - Mayr	0:1
Gili - Eckmayr	0:1

SC Haag/H. 2 -

Union Raika Hofkirchen 1 4,0:4,0

Riedl - Hamedinger	1/2
Linsberger - Schörgendorfer sen.	1/2
J.Voraberger - Ing.Enzinger	1/2
Murauer - Schörgendorfer jun.	1/2
Hochleitner - Ebner	0:1
M.Voraberger - Christenberger	1/2
Geyerhofer - Jaszfalvi	1/2
Schneeberger - Berndorfer	1:0

SV Riedau 1 -

SV Schärding 1 2,5:5,5

Schabetsberger - Brandstetter	0:1
Langbauer - Praschl	0:1
Jebinger - Eder	1/2
Strasser - Neuwirth	0:1
Schwendinger - Quirchtmayer	1:0
Raschhofer - A.Hörmann	0:1
M.Schwabeneder - B.Rudelstorfer	0:1
Mayr - Wa.Rudelstorfer	1:0

TSU Neukirchen/W. 1 -

TSU Schardenberg 1 4,0:4,0

Ecker jun. - Schneebauer	1:0
Parzer - Furtner	1:0
Mairinger - Mag.Bernauer	1:0
Ennsfellner - Reisinger	0:1
Ecker sen. - Hamedinger	0:1
Schachner - F.Augustin	0:1
Pichler - S.Bauer	1:0
Kalteis sen. - Reiter	0:1

1. SV sedda Bad Schallerbach 2	10	10	0	0	59,5
3. SV Grieskirchen 1	10	5	1	4	45
2. TSU Waizenkirchen 1	10	6	1	3	45
4. Spg. Sauwald 2	10	6	0	4	40,5
5. Union Hofkirchen 1	10	4	1	5	40,5
6. TSU Schardenberg 1	10	6	1	3	39,5
7. SV Schärding 1	10	3	1	6	38
8. SV Ried im Innkreis 3	10	5	2	3	37,5
9. Union Hartkirchen 2	10	3	2	5	37,5
10. SC Haag/Hausruck 2	10	3	1	6	36,5
11. SV Riedau 1	10	1	2	7	31,5
12. TSU Neukirchen/W. 1	10	1	2	7	29

11. Runde, 1992-03-01:

Hofkirchen 1 - Ried 3

Hartkirchen 2 - Haag/H. 2

Bad Schallerbach 2 - Waizenkirchen 1

Schärding 1 - Grieskirchen 2

Schardenberg 1 - Riedau 1

Spg. Sauwald 2 - Neukirchen/W. 2

2. Klasse Süd - West

Play Off

3. Runde

16. 2. 1992

Askö Vöcklabruck 2
Gmunden 4

4 : 0

Frankenburg 3
Gmunden 3

1 : 3

Gruber - Eder 1:0
Pesendorfer - Freh 1:0
Seiler - Niederwieser 1:0
Preinsdorfer - Karner 1:0Die Einzelergebnisse liegen
nicht vor !Vorchdorf 2
Askö Vöcklabruck 3

3 : 1

Schwanenstadt 4
Schwanenstadt 3

1 : 3

Pieringer - Bernhard Paul 0:1
Ahrer K. - Heissbauer 1:0
Tiefenthaler F. - Sammer 1:0
Dämon J. - Woegerer G. 1:0Fugger - Parzmair 1:0
Feilmayr - Langer 0:1
Klingmayr C. - Bachinger C. 0:1
Kratzer - Bachinger J. 0:1

E N D S T A N D

1. SV Gmunden 3	10	7	3	0	27	17
2. Askö Vöcklabruck 2	10	6	2	2	25,5	14
3. TSV Frankenburg 3	10	5	2	3	22	12
4. SV Gmunden 4	10	5	1	4	20	11

5. SC Schwanenstadt 3	10	5	1	4	23,5	11
6. SG Vorchdorf 2	10	4	2	4	20,5	10
7. SC Schwanenstadt 4	10	1	1	8	13	3
8. Askö Vöcklabruck 3	10	1	0	9	8,5	2

Herzlichen Glückwunsch der Meistermannschaft SV Gmunden 3 !

13. OÖ SCHULSCHACHMEISTERSCHAFT 1991/92

Die heurige Schulschachmeisterschaft findet wiederum am 21. 5. 1992 im Ursulinenhof statt, Eröffnung: 9 Uhr.

Eine Bereicherung des Schulschachs stellt der erstmalig in OÖ. ausgeschriebene Mädchenbewerb in der Unterstufe und Oberstufe dar.

Dieser setzt sich nun wie bei den Schülern mit den Bundesmeisterschaften fort.

Mit erhoffter Beteiligung aller Bundesländer wird dieser Wettbewerb in der Bundessport-schule Lindabrunn stattfinden.

Um das OÖ. Mädchenschach bemüht sich Frau FL Helga Gratt, die die Betreuung aller Schülerinnen übernimmt. Sie hofft, beim heurigen Schülerfinale genügend Mannschaften für die Abhaltung des Mädchenbewerbes zu gewinnen.

Dazu ein Aufruf:

Motivieren Sie Mädchenschulen und Mädchenmannschaften!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Die Chance für Mädchenmannschaften, an dem Bundesfinale von 14. 6. - 19. 6. 1992 teilnehmen zu können, ist sehr groß.

Nennungsschluß:

Schüler 2. 3.

Mädchen 3. 4.

Meldungen für Mädchenschach an:

Helga Gratt
Wallseerstr. 5
4100 Ottensheim
Tel. 07234/3927

TSU Waizenkirchen 2 -

TSU St. Agatha 1	1.0:3.0
Gruber - F.Eichinger	1:0
Hager - Schörflinger	0:1
Wenzlhuemer - Rösslhuemer	0:1
R.Steinmaier - E.Dieplinger	0:1

SV Grieskirchen 3 -

SC Haag/H. 3	3.0:1.0
R.Edelbauer - Sendic	1:0
Ch.Edelbauer - Raab-Obermayr	1:0
Mag.Engl - Rabengruber	1/2
Scherhammer - Stiglbrunner	1/2

TSU Neukirchen/W. 2 -

TSU St. Agatha 2	2.0:2.0
Dobetsberger - E.Schauer	0:1
Sandberger - Schabetsberger	0:1
Luger - N.Eichinger	1:0
W.Humer - R.Dieplinger	1:0

TSU Waizenkirchen 3 -

TSU Raika Hofkirchen 2	3.0:1.0
Gföllner - J.Enzinger	0:1
B.Lehner - Billinger	1:0
Humberger - Ing. Huemer	1:0
J.Steinmaier - Feicht	1:0

Obere Play-Off-Gruppe:

1. SV Grieskirchen 3	10	9	1	0	32,5
2. TSU St. Agatha 1	10	8	0	2	31
3. SC Haag/Hausruck 3	10	3	3	4	17,5
4. TSU Waizenkirchen 2	10	3	1	6	16

Untere Play-Off-Gruppe:

5. TSU Neukirchen/W. 2	10	3	4	3	17,5		
6. Union Raika Hofkirchen 2	10	2	2	7	15,5	6 MP	3 MP
7. TSU St. Agatha 2	10	2	2	6	15,5	6 MP	1 MP
8. TSU Waizenkirchen 3	10	3	1	6	14,5		

Herzlichen Glückwunsch an die Meistermannschaft G R I E S K I R C H E N

GM Karel Mokry (Margareten, 2502)

Weiß:

Ke2
Dc7
Tg1
Lb3
Sd4
Ba4, b4, d5
e3, f2

(10)



Schwarz:

Kh8
De7
Th6
Ld7
Se5
Ba6, b7, d6
e4, f5, g2, h7

(12)

IM Dr. Arne Dür (Ranshofen, 2437)

Schwarz zieht und gewinnt! (Lösung auf Seite 18)

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

Selektionskomitee: Der neue österreichische Nationalkader hat folgendes Aussehen: 1 IM Schroll, 2 IM Lendwai, 3 Wach, 4 GM Klinger, 5 IM Fauland, 6 GM Robatsch, 7 IM Schlosser, 8 IM Dr. Wittmann, 9 IM Hölzl, 10 IM Brestian, 11 IM Dr. Dückstein, 12 IM Danner, 13 FM Baumgartner, 14 ÖM Sinowjew, 15 MK Stanec, 16 FM Casagrande, 17 FM Herzog, 18 FM Felsberger, 19 FM Eisterer, 20 FM Dr. Hanel.

Entscheidung der Bundesspielleitung: Bei einem Blitzturnier ist ein Spieler nicht verpflichtet, mit einer berührten Figur einen unmöglichen Zug zu machen! (Wenn der Spieler den Irrtum bemerkt, bevor er den Zug ausgeführt hat, kann er die Figur zurückstellen und mit einer anderen Figur einen möglichen Zug ausführen.)

Der ÖSB sucht Ausrichter für folgende Turniere: Seniorenstaatsmeisterschaft (September/Oktober), Schnellschach-Staatsmeisterschaft (September/Oktober) und Herren-Semifinale (August). Angebote von Interessenten bitte an Bundesspielleiterin IS Gertrude Wagner, Brockmann. 18, 8010 Graz, Tel. 0316/83 06 83.

Mitteilung des Landesspielleiters: Der laufende Bewerb der Staatsliga A wird zur Berechnung der internationalen FIDE-Zahl herangezogen. Der Erwerb von Normen bzw. FIDE-Titeln ist in der Staatsliga A nicht möglich (laut FIDE-Bestimmungen muß ein Turnier binnen 90 (Kalender)-Tagen beendet sein).

Damen-Weltmeisterin Xie Jun wird von 20. - 30. August 1992 eine Österreich-Tournee unternehmen. Vereine, die an einem Antreten der Weltmeisterin interessiert sind, mögen sich so bald als möglich mit Landeskassier Walter Ganglberger (Tel. 0732/2391-2891 Büro und 07233/6472 privat) in Verbindung setzen, es sind nur noch wenige Termine frei! Die Kosten belaufen sich auf S 15.000.- je Tag.

Schachgarnituren und Schachuhren können wieder über den Landesverband bezogen werden. Die Preise: Schachgarnitur Figuren + Brett S 200.-, Schachuhren BHB extra S 400.-, Bestellungen bei Landeskassier Walter Ganglberger.

Nö. Damen-Landesmeisterschaften U 20, U 18, U 16, U 14:

Gleich die Wertungen U 20, U 18 und U 16 gewann Christa Metz (St. Peter/Au) in überlegener Manier und war damit "Universalsiegerin" der Titelkämpfe. Für Verena Anibas (Litschau) blieb der Sie U 14. Turnierendstand: 1. Christa Metz 4,5, 2. Sonja Hohendanner (Böhlerwerk, U 20) 3,5, ... 6. Verena Anibas 2,5. 10 Teilnehmerinnen, 5 Runden Schweizer System.

NÖ. Jugend-Landesmeisterschaften U 20, U 18:

Martin Neubauer (SK St. Pölten) siegte erwartungsgemäß und holte sich die Fahrkarte für die Staatsmeisterschaft. Neubauer erreichte 6,5 Punkte und verwies Reinhard Petzer (Bad Vöslau, 6) auf Rang zwei. Mit "Respektabstand" Dritter und Bester U 18 Mario Milanollo (Wr. Neustadt, 4,5). 15 Teilnehmer, 7 Runden Schweizer System.

Neuer NÖ-ELO-Referent ist Herr Norbert Kretschi, Schulg. 11, 2102 Bisamberg, Tel. 02262/62070 privat und 0222/386210 Büro.

GM Ivan Farago (SC Gartner Transporte Traun 67) bietet für Freitag, den 13. 3. 1992, die Durchführung einer Simultanveranstaltung an. Interessierte Vereine mögen sich mit Herrn Harald Casagrande, Flossmannweg 18, 4030 Linz, Tel. 0732/310086, in Verbindung setzen.

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

6.08 Schachmeisterschaft für Lehrer

(Bericht Mag. Manfred Goldmann)

Am 13 Februar 1992 fand im Volkshaus Ebelsberg die 6.08 Schachmeisterschaft für Lehrer statt. Das Turnier wurde im Schweizer System zu 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit abgewickelt. Unter Aufsicht des Internationalen Turnierleiters Alfred Tkazcuk kämpften in der Gruppe A Vereinsspieler 32 Schachspieler, in der Gruppe B Freizeitspieler 18 Schachspieler um Pokale und Preise.

Der Verlauf des Turniers war geprägt von den beiden Spielern Mag. Max Hofmann, BG Ried, und Mag. Josef Pohn, BG/BRG Vöcklabruck, die beide souverän in ihrer Gruppe siegten. Die Vereinsspieler unter 1800 ELO wurden getrennt gewertet, und Mag. Karl Krammer, BG/BRG Vöcklabruck, der im Gesamtklassement den ausgezeichneten 5. Rang hatte, wurde in dieser Wertung Sieger. Alle Teilnehmer hatten große Freude an diesem Wettkampftag.

Endstand Vereinsspieler:

1. Mag. Max Hofmann	BG Ried	2133	6,5
2. Alois Löffler	HS Ulrichsberg	2023	6
3. Mag. Johannes Holzbauer	BG Bad Ischl	2071	5 30
4. Mag. Josef Löffler	BHAK Steyr	1929	5 29
5. Mag. Karl Krammer	BG Vöcklabruck	1724	5 23,5
6. Alfred Endzendorfer	HS 18 Linz	2083	4 34
7. Johann Strauss	PL Mattighofen	1983	4 30,5
8. Mag. Josef Nußbaumer	BG Vöcklabruck	1850	4 28
9. Rudolf Buchmair	HS Waizenkirchen	1552	4 27,5 15
10. Franz Mayr	HS Aschach	2009	4 27,5 13
11. Gerhard Friedl	HS Mauerkirchen	1733	4 27,5 12,25
12. Wolfgang Muhr	HS Bad Zell	1862	4 27
13. Mag. Manfred Reil	HAK Steyr	1899	4 24
14. Mag. Heinz Pecile	BHAK Steyr	1835	4 22,5

usw.

Endstand Freizeitspieler:

1. Mag. Josef Pohn	BG Vöcklabruck	7
2. Anton Mayr	HS 23 Linz	6
3. Helmut Gaber	HS Marchtrenk	5
4. Karl Hausböck	BS I Steyr	4 30,5
5. Franz Reiter	VS Waldhausen	4 29,5
6. Mag. Helmut Goerzen	BRG Steyr	4 25
7. Karl Neuber	GH 1 Marchtrenk	4 22,5

usw.

Die beiden folgenden Partien wurden nicht nur im gleichen Wettkampf gespielt, sondern weisen auch die gleiche Eröffnung und dieselbe Züigezahl auf - ein Kuriosum!

Harald Thallinger (SV Gmunden, 2128) - MK Mag. Max Hofmann (SV Ried/I., 2133)

1. Landesliga, 9. Runde; Englund-Gambit A 40

1. d4 e5 2. dxe5 Sc6 3. Sf3 h6 Eine Spezialität des Rieders. Mittels g7-g5 und Lg7 soll der Be5 abgeholt werden. Doch hier trifft Hofmann auf einen Gegner mit ebenbürtigem Erfindungsreichtum. 4. Ld2 Se7 5. Lc3 Tg8 6. h4 b5 7. b3 a5 8. a4 b4 9. Lb2 g6 10. Sbd2 Lg7 11. Se4 Womit die eigenwillige Aufstellung von Schwarz auch schon widerlegt ist. Die "Exekution" wird von Weiß exakt bewerkstelligt. 11. ... Lb7 12. Sf6+ Lxf6 13. exf6 Sc8 14. Dd2 Th8 15. O-O-0 Sb6 16. e4 Db8 17. e5 Da7 18. e6! Der Todesstoß. Schwarz kommt nicht mehr zur Entwicklung, seine Figuren auf dem Damenflügel stehen völlig wirkungslos. Neben der schwarzen Antwort wäre auch 18. ... fxe6 19. f7+ Kxf7 20. Df3+ usw. trostlos. 18. ... dxe6 19. Lb5 Tc8 20. Ld4! Da8 21. Lxb6 cxb6 22. Dd6 und Schwarz gab auf, 23. De7# ist nicht mehr zu verhindern.

Gmundner Stadtmeisterschaft:

TURNIERSIEG FÜR MITTERMAYR - SCHÖGL STADTMEISTER

Unerwartetes Ende der Offenen Gmundner Stadtmeisterschaft: Hermann Knoll, Co-Führender, unterlag Prof. Freh und vergab damit die Chancen auf den Turniersieg. In der letzten Runde trat Knoll nicht mehr an, so kam Alois Schögl kampflös zum zweiten Rang und damit zum Stadtmeistertitel!

Turniersieger - ohne Niederlage - Gerhard Mittermayr (Bad Schallerbach).

Die große Anzahl jugendlicher Teilnehmer wirkte belebend auf die Veranstaltung. Einige der Meilunge vollbrachten hervorragende Leistungen, einige wenige müssen sich erst an Turnierablauf und -erfordernisse gewöhnen.

Insgesamt kann man wieder auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

6. Runde:

Topf -Mittermayr 1/2, Knoll -Prof. Freh 0:1, Wolfsgruber - Schachinger 1:0, Schögl - Schiller 1:0, Niederwieser - Heckl 1/2, Herbst - Mörtelmayr 1:0, Stöttinger - Prof. Neuböck 1:0, Lachmaier - Higlperger 1/2, Sonntagbauer - Karner 1/2, Holzer -Egelkraut 0:1, Pröll - Gstöttiger 1/2, R. Eder -Thalhammer 0:1K, Moser - Stogmeyer 1:0, Rathberger - Pamer 1:0, Daher - Aimer 0:1, Knauseder - Chr. Bodenmüller 0:1, Draschan - Tremel 0:1K, Hinterberger - Dinkan 1:0, Kaltenbrunner - Schiffbänker 1:0K.

7. Runde:

Prof. Freh - Mittermayr 0:1, Wolfsgruber -Topf 1/2, Knoll - Schögl 0:1K, Herbst - Niederwieser 1/2, Schiller -Stöttinger 0:1, Higlperger - Heckl 1/2, Schachinger - Karner 1:0, Thalhammer - Lachmaier 0:1, Pröll - Sonntagbauer 0:1, Gstöttiger - Prof. Neuböck 0:1, Egelkraut - Rathberger 1:0, Aimer - Moser 0:1, Mörtelmayr - Bodenmüller 1:0, Holzer -R. Eder 1/2, Pamer -Hinterberger 1:0, Stogmeyer - Kaltenbrunner 1:0, Tremel - Knauseder 1:0, Daher - Draschan 0:0K, Dinkan - Schiffbänker 0:0K.

Endstand:

6 Punkte: Gerhard Mittermayr (Bad Schallerbach), Turniersieger

5,5 Punkte: Alois Schögl (SV Gmunden), Stadtmeister

5 Punkte: Topf, Prof. Freh, Wolfsgruber, Stöttinger (Ebensee)

4,5 Punkte: Schachinger, Herbst, Knoll (Schallerbach), Niederwieser (U 16), Sonntagbauer, Lachmaier (U 14)

4 Punkte: Heckl, Prof. Neuböck (Ebensee), Egelkraut, Moser, Higlperger, Mörtelmayr U16

3,5 Punkte: Schiller, Thalhammer, Karner (U 14)

3 Punkte: Pröll, Gstöttiger, Rathberger, R. eder (U 20), Stogmeyer (U 12), Bodenmüller (U 14), Aimer, Tremel, Pamer (alle U 16)

2,5 Punkte: Holzer, Hinterberger (U 16)

2 Punkte: Kaltenbrunner (U 14), Knauseder (U 16)

1 Punkte: Daher (U 14), Draschan (U 14)

0 Punkte: Dinkan (U 16), Schiffbänker (U 12)

Spieler ohne Vereinsbezeichnung gehören dem SV Gmunden an. Bericht R. Thalhammer

Ferdinand Herzog (SV Ried/I., 1968) - Hannes Wolfsgruber (SV Gmunden, 1857)

1. Landesliga, 9. Runde; Englund-Gambit A 40

1. d4 e5 2. dxe5 Sc6 3. Sf3 d5! Wenn schon, denn schon 4. exd6 ep. Lxd6 5. g3 Lg4

6. Sbd2 Sf6 7. Lg2 De7 8. 0-0 0-0-0 9. c3 h5 10. Te1 h4 11. Db3 Le6 12. Db5 Th5 13.

Da4 ~~hxg3~~ 14. hxg3 Ta5 15. Dc2 Th8 16. Sd4 Sxd4 17. cxd4 Tah5 18. Sc4 Lb4 19. Ld2

Lxc4 20. Lxb4 Ld5 Nach 20. ... Dxb4 21. Te1 gewinnt Weiß die Figur mit Vorteil zurück, daher stellt Schwarz eine Falle. 21. Lxe7?? Ein schwerer "Betriebsunfall"!

Nach 21. Lxd5! Dxb4 22. Lf3 hat Schwarz einfach einen Bauern weniger. 21. ... Th1+! und Weiß gab auf, 22. Lxh1 Txh1#.

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag 15 bis 18:30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. — Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke Brückenstraße 18, 4040 Linz, Telefon 0 73 2/23 01 633; ständige Mitarbeiter: Mag. Max Hofmann (Ried), Dr. Robert Klug (Linz), Peter Kranzl (Traun), Werner Schmoll (Traun), Alfred Wallner (Steyr). Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350.—, Preis des Einzelheftes S 10.—. Eigenvervielfältigung. Aufgabe- und Verlagspostamt 4020 Linz.

Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.2.1992 im Sekretariat von 18.50 - 22.30 Uhr.

Anwesend: Brachtl, Enzendorfer, Ganglberger, Gugenberger, Kirchmayr, Kreischer, Mühlleitner, Stadler, Stubenvoll, Tkaczuk (bis 21.45 Uhr), Wachlhofer.

Gäste: Kammerhuber, Rockenschaub (bis 19.20 Uhr), Weiß (bis 19.20 Uhr).

Entschuldigt: Ehrenpräsident Anger, Präsident Baumgartner, Wiesbauer.

1. In Vertretung des erkrankten Ehrenpräsidenten Anger und des verhinderten Präsidenten Baumgartner nimmt Vizepräsident Stubenvoll die Begrüßung vor, stellt die Beschlußfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.
2. Rockenschaub und Weiß, die als Gäste anwesend sind, bitten um Gehör in Angelegenheit "Stockerau". Wie bekannt, wurden beide Spieler vom Turnier ausgeschlossen, sodaß der Landesverband das seinerzeit bezahlte Nenngeld von S 1.000,- im Wege der Vereine zurückgefordert hat und bei Nichtzahlung eine neuerliche Sperre im Raum steht. Dazu meint Rockenschaub, daß ihm dies nicht einsichtig sei, nachdem er schließlich vom Landesverband zur Jugend-Staatsmeisterschaft entsandt worden ist. Die gegenständlichen, bedauerlichen Vorfälle geschahen an seinem Geburtstag, wobei einiges übertrieben worden sei. Vor allem hätte niemand die Möglichkeit gehabt, sich zu rechtfertigen, da der Ausschluß ohne jede Möglichkeit zur Stellungnahme vorgenommen wurde. Befremdlich sei ferner, so Rockenschaub, daß bis dato keinerlei schriftliche Entscheidung - weder über den Ausschluß, noch die Sperre - vorliege.

Dazu meint Vizepräsident Stubenvoll, daß in Stockerau ein Alkoholverbot bestand, das offenbar verletzt wurde. Der Ausschluß ist nun einmal ein Faktum. Der Disziplinarausschuß des ÖSB hat bis heute wirklich keine Entscheidung getroffen. Da die Sache aber als erledigt anzusehen ist, beharrt man, vom ÖSB her gesehen, nicht mehr auf einen Beschluß. Die Entscheidung des öö. Landesverbandes, das Nenngeld zurückzufordern, wurde schon gefaßt und bleibt aufrecht. Ganglberger teilt dazu mit, daß von Traun das Nenngeld für Weiß rückerstattet wurde und er heute einen Antrag, den Spieler Rockenschaub zu sperren, einbringen müßte, da dieser das Geld noch nicht überwiesen hat. Über Ersuchen von Rockenschaub wird bei einer Stimmenthaltung der Beschluß gefaßt, ihm noch einen Zahlungsaufschub bis zur nächsten Vorstandssitzung zu gewähren.

Schließlich teilt Rockenschaub noch mit, daß Pregarten für den 5.4. ein Hermann-Wolfsegger-Gedenktornier plant. Da dies das erste Gedenktornier für Hrn. Wolfsegger ist und dieser Träger des Goldenen Ehrenzeichens des öö. Verbandes war, werden 30 Verbandsgarnituren kostenlos zur Verfügung gestellt. Rockenschaub und Weiß verlassen daraufhin die Sitzung.

3. Bericht des Präsidenten:

Im Auftrag des entschuldigten Hrn. Baumgartner gibt Pressereferent Stadler einige Informationen weiter: Für die Olympiade in Manila wurden Robatsch, Klinger, Schroll und Endwai nominiert, Mannschaftsführer ist Baumgartner. Für die EM in Budapest wurde Dr. Wallner als Mannschaftsführer bestellt. Der Stickerkampf um die Staatsmeisterschaft zwischen Schroll und Lendwai muß bis 30.4. gespielt sein. Das IM-Turnier wurde für 15. bis 24.5.1992 in der Landessportschule fixiert. Baumgartner selbst ist vom 25.2. - 17.3. auf Auslandsurlaub.

Kassier Ganglberger teilt mit, daß die Schach-Weltmeisterin Xie nunmehr ihr Kommen für die Zeit vom 20. - 30. August 1992 zugesagt hat und eine Bestätigung per Fax bereits vorliegt. Bisher haben Gmunden, Chemie Linz, Bad Zell, Salzburg, Wien und Graz Interesse an Veranstaltungen mit der Weltmeisterin bekundet. Weitere Interessenten (für Simultanturnier etc.), wobei der Tag S 15.000,- kostet, mögen sich umgehend bei ihm melden (Tel. 0732 2391 - 2891).

Schließlich teilt Vizepräsident Stubenvoll noch einige Ergebnisse der letzten ÖSB-

Vorstandssitzung mit. U.a. wird klaggestellt, daß die Staatsliga-A zur internationalen Elo-Wertung herangezogen wird, es können aber keine internationalen Titel erworben werden, da ein Turnier nicht länger als 90 Tage dauern darf. Auch die deutsche Bundesliga wird hiefür nicht gewertet.

4. Bericht des Schriftführers:

An Poststücken sind eingelangt: Ein Schreiben des ESV Westbahn, der vom 1. - 9.8. das 70-Jahre-Jubiläum feiert. Der Wiener Schachverband hat mit Frau Andrea Prager eine neue Sekretärin und mit 1070 Wien, Hermannsgasse 31 (Tel. 0222 5239700) auch eine neue Anschrift. In Budweis wird vom 16. - 25.7. ein Internationales FIDE-Turnier ausgetragen. Die Veranstalter ersuchen Hrn. Baumgartner um die Übernahme des Ehrenschutzes und um die Bekanntgabe von geeigneten od. Spitzenspielern. Ein positives Schreiben wird durch die Schriftführung erledigt, vorgeschlagen werden Lendwai, Casagrande, Rolletschek und Baumgartner.

Ferner ist die Benützungsbewilligung der LSO für die Landessportschule für das IM-Turnier und ein Spitzenspielertraining (vom 21. - 25.4.1992) eingetroffen. Eine Abmeldung des Hrn. Ehrenhuber wird an den Meldereferenten weitergeleitet.

5. Bericht des Kassiers:

Nachdem die Rückfrage beim ÖSB ergeben hat, daß Senioren-Staatsmeister Kramer für die Weltmeisterschaft selbst keine direkte Förderung erhalten hat, wird nunmehr ein Spesenzuschuß von S 1.000,- gewährt (einstimmig).

Hr. Fuchsjäger wurde wegen der bekannten Außenstände neuerlich angeschrieben. Der Landesspielleitung wurden 20 neue Schachuhren ausgefolgt. Uhren können auch durch Vereine und Einzelpersonen bezogen werden; sie kosten S 400,-, weisen aber eine bessere Qualität auf, als die sonst meist verwendeten billigeren Uhren.

Aus Anlaß einer Rahmenveranstaltung bei der letzten Jugend-Landesmeisterschaft ersucht Kassier Ganglberger um die Festlegung verbindlicher Tarife. Es wird nach kurzer Beratung geschlossen, für solche Veranstaltungen das übliche Fahrtgeld (S 1,- pro km oder nachgewiesene Kosten mit dem billigsten öffentlichen Verkehrsmittel) auszus zahlen. Für Vorträge werden pro Einheit S 100,- ausbezahlt (mit einer Stimm-enthaltung gebilligt), Simultanturniere werden (7 Ja-, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen) nicht extra honoriert.

Für das von Kreisner vorgesehene Jugend-Trainingsprogramm wird ein Kostenvorschlag benötigt, da dergleichen im voraus bei der Landessportorganisation eingereicht werden muß, um einen Zuschuß zu erhalten.

6. Bericht des Landesspielleiters:

Hr. Stubenvoll informiert über die am 5.2.1992 stattgefundene Sitzung des Technischen Ausschusses, an der neben ihm die Herren Kohberger, Murauer, Wachhofer und Gugenberger teilnahmen. Es wurden einige Änderungen der TUWO durchgesprochen und entsprechende Vorschläge erarbeitet. Sämtliche Änderungen werden nach kurzer Debatte einstimmig beschlossen. Geändert werden folgende Bestimmungen:

§ 7.1.2: In der 1. Landesliga spielen zwölf Mannschaften ein Runden-tourier mit einem Durchgang. Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern. Jeder Verein (Sektion) darf in der 1. Landesliga nur mit einer Mannschaft vertreten sein.

§ 7.1.3.: Es wird folgender Satz angefügt: Jeder Verein (Sektion) darf in den 2. Landesligen nur mit einer Mannschaft vertreten sein.

§ 7.4.9.: Es wird folgender Satz angefügt: Für jeden in einer Mannschaft nach dieser Regel unberechtigt eingesetzten Spieler wird das Mannschaftsergebnis um einen Punkt zu lasten dieser Mannschaft und zu gunsten des Gegners korrigiert, höchstens jedoch bis zu x:0.

§ 7.7.3.: Der letzte Satz lautet: Der zuständige Spielleiter kann unter Berücksichtigung des Verschuldensgrades ein Pönale vorschreiben und muß den Termin der Neuastragung bestimmen.

§ 7.8.1.: Es wird folgender Satz angefügt: Verzichtet der Landesmeister auf den Aufstieg, geht dieses Recht auf die jeweils nächstplacierte Mannschaft über.

§ 7.8.2. lautet nunmehr: Jede aus der Staatsliga B-Ost absteigende oder ausscheidende Mannschaft steigt in die 1. Landesliga ab.

§ 7.8.3 lautet nunmehr: Die Bestimmungen der § 7.1.2 und 7.1.3 sind dabei zu beachten.

Die Bestimmungen für den Cup wurden ebenfalls geändert.

§ 8.1.2 lautet nunmehr: Bei der Auslosung des M-LCupTusch ist darauf zu achten, daß die Zufälligkeit der Paarungen gewahrt bleibt. Vor dem Achtelfinale ist jedoch zu vermeiden, daß Mannschaften desselben Vereines gegeneinander gepaart werden.

§ 8.1.3 lautet nunmehr: Das Heimrecht wird jener Mannschaft einer gezogenen Paarung zugesprochen, welche in den vorangegangenen Runden weniger Heimspiele hatte. Bei gleicher Anzahl von Heimspielenerhält die zuerst gezogene Mannschaft das Heimrecht.

Der bisherige § 8.1.3 erhält die Bezeichnung 8.1.4 und bleibt ansonsten unverändert.

Der bisherige § 8.1.4 erhält die Bezeichnung 8.1.5 und wird folgender Satz angefügt: Jede Mannschaft kann während des gesamten Cup-Bewerbes nur einmal ein Freilos erhalten. (Der bisherige letzte Satz wird ersatzlos gestrichen)

Der Cup wird am 25.4. beginnen. Weitere Termine sind voraussichtlich: 9.5., 16.5., 30.5., 13.6., 20./21.6. Die Ausschreibung wird Turnierleiter Gugenberger übernehmen.

§ 29.3. lautet nunmehr wie folgt: In allen Mannschaftsbewerben des LV OÖ sind Spieler, die sich von ihrem bisherigen Verein (Sektion) bis zum 20.6. eines Jahres abmelden, nach dem 1.7. desselben Jahres unter Berücksichtigung des § 27.4. TUWO für den neuen Verein (Sektion) spielberechtigt. Der bisherige Verein (Sektion) dieses Spielers ist verpflichtet, die Abmeldung bis längstens 30.6. desselben Jahres an den Meldereferenten des LV OÖ weiterzuleiten. § 28.2 TUWO bleibt aufrecht.

§ 29.4. lautet nunmehr wie folgt: In allen Mannschaftsbewerben des LV OÖ sind Spieler, die sich von ihrem bisherigen Verein (Sektion) bis zum 20.12. eines Jahres abmelden und in der Zeit vom 1.9. - 20.12. desselben Jahres in der Mannschafts-LM nicht gespielt haben, nach dem 1.1. des folgenden Jahres unter Berücksichtigung des § 27.4 für den neuen Verein (Sektion) spielberechtigt. Der bisherige Verein (Sektion) ist verpflichtet, die Abmeldung bis längstens 20.12. an den Meldereferenten des LV OÖ weiterzuleiten. § 28.2 TUWO bleibt aufrecht.

§ 29.5. Erfolgt die Abmeldung eines Spielers erst nach dem 20.6. eines Jahres, wird die Spielberechtigung in Mannschaftsbewerben des LV OÖ für einen neuen Verein (Sektion) frühestens nach dem 1.1. des folgenden Jahres erteilt.

Die bisherigen Bestimmungen der §§ 29.5, 29.6. und 29.7. erhalten nunmehr die Bezeichnungen 29.6., 29.7. bzw. 29.8.

Schließlich wird noch im Kommentar zu § 7.4.1 eingefügt: Falls ein Spieler gemäß Wettkampfbericht aufgestellt ist und seine Partie wegen Nichtantretens kontumaziert wurde, gilt er in bezug auf die gegenständliche Bestimmung als nicht eingesetzt.

Alle Bestimmungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. Nur die Bestimmungen der §§ 7.8.2 und 7.8.3 gelten erst ab der Meisterschaft 1992/1993.

7. Berichte der Referenten:

a) Elo:

Eloreferent Wachlhofer berichtet über die Turbulenzen und Probleme bei der Erstellung der letzten Eoliste. Aus zeitlichen Gründen hat er das Amt des Elo-Referenten des österreichischen Schachbundes zurückgelegt. Thomas Brachtl wird dies zumindest hinsichtlich der österreichischen Liste übernehmen.

b) Jugend:

Jugendreferent Kreischer teilt mit, daß mehrere Trainingslager geplant sind (für U-18 am 21./22.3. und 4./5.4., für die Jüngeren am 21./22.3. und 20./21.4.).

c) Presse:

Pressereferent Stadler teilt mit, daß es ihm gelungen ist, mit "Was ist los" eine Zusammenarbeit herzustellen. U.a. wird er einen Bericht über die Landesmeisterschaft sowie Ankündigungen veröffentlichen.

Hr. Nagl von Stein-Steyr bringt nunmehr Berichte über die Mannschaftsmeisterschaft in der Steyrer Zeitung und wäre sicher für Informationen dankbar.
Gugenberger gibt bekannt, daß auch in der Welser Rundschau Schachberichte - nunmehr unter Sport - abgedruckt werden.

d) Schulschach:

Schulschachreferent Enzendorfer informiert über das am 13. d.M. ausgetragene Lehrerturnier, das immerhin 55 Teilnehmer aufwies.

8. Allfälliges:

Stubenvoll gibt eine Entscheidung der Bundesspielleitung über Blitzregeln bekannt: Nach dieser Entscheidung besteht keine Verpflichtung, einen unmöglichen Zug auch auszuführen (d.h. beim Schachgebot kann man, wenn man eine Figur berührt hat, mit der das Schach nicht abgewehrt werden kann, einen anderen Zug ausführen und muß sich nicht den König schlagen lassen, sofern nicht die Uhr bereits gedrückt wurde). Begründet wird dieser Entscheid damit, daß die Turnierregeln an sich ja in Kraft bleiben und diese einen unmöglichen Zug nicht vorsehen.

Über Antrag von Kammerhuber werden für das Schülerliga-Finale acht Sachpreise genehmigt.

Pressereferent Stadler weist darauf hin, daß im Kasten außerhalb des Schachbüros im Sekretariat Briefpapier etc. zur allfälligen Verwendung aufliegt.

Nachdem keine weitere Wortmeldung mehr vorliegt, schließt Vizepräsident Stubenvoll die Sitzung.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 12.3.1992 - 18.45 Uhr im Sekretariat.

Der Schriftführer:

Hermann Mühlleitner eh.



Der Vizepräsident:

Werner Stubenvoll eh.

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

28. 2. - 15. 5. Offene Rieder Stadtmeisterschaft (Ausschreibung siehe Nr. 17)
29. 2. 1992 Braunauer Schachhaus-Blitzen, Schachhaus Braunau, Jahnstr. 17 a, 5280 Braunau, Beginn 19.00 Uhr.
Nenngeld S 150.-, unter ELO 1900 70.-, das Nenngeld wird als Preisgeld ausgeschüttet.
Dotations der Jahresgesamtwertung: S 7000/5000/3000/2000/1000/4x500
14. 3. 1992 Schachsport Schülerliga Mühlviertel (Ausschreibung folgt)
16. 3. - 26. 3. Seniorenlandesmeisterschaft (Ausschreibung siehe Nr. 14)
21. 3. 1992 Blitzturnier des SV Riedau (siehe Ausschreibung)
28. 3. - 29. 3. Ö. Landesmeisterschaft im Aktivschach (siehe Ausschreibung)
20. 3. - 29. 3. Offene Turniere in Slowenien (Ausschreibung folgt)
4. 4. - 5. 4. Schiedsrichterschulung (siehe Ausschreibung)
3. 5. 1992 2. Wienerwald-Aktiv-Schach-Open in Altlengbach, Hotel Steinberger
Anmeldungen und Auskünfte: Klaus Neumeier, Hauptstr. 56/2, 3021 Preßbaum, Tel. 02233/2897
15. 5. - 23. 5. 4. Internationales Senioren-Open in Maria Alm (Ausschreibung folgt)

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine



SV RIEDAU

Sektion Schach

Schabetsberger Franz, Vormarkt 3, 4752 Riedau, 07764/7465

EINLADUNG ZUM 10. RIEDAUER EINZELBLITZTURNIER

- Spielort:** Pfarrheim Riedau (gegenüber Kirche)
- Spielbeginn:** Samstag 21. März 1992 – 13.00 Uhr
- Nennungsschluß:** Samstag 21. März 1992 – 12.30 Uhr
- Neugeld:** ÖS 60,- pro Spieler
ÖS 40,- für Jugendliche Jahrgang 1974 und jünger
- Austragungsart:** Einzelblitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit mit Vor- und Hauptrunden! Gespielt wird nach den Blitzschachregeln der TuWO des LV OÖ.
- Preise:** Pokale und Sachpreise soweit vorhanden
- Spielmaterial:** Für je 2 Spieler sind eine komplette Schachgarnitur und 1 Schachuhr mitzunehmen.
- Turnierleitung:** Schabetsberger Franz

In der Hoffnung auf zahlreiche Teilnahme verbleiben wir mit herzlichen Schachgruß

Schriftführer

Sektionsleiter

Proschke Friedrich

Franz Schabetsberger

Lösung der Kombinationsaufgabe:

Mancher Schachfreund mag sich denken: Mit zwei Bauern mehr ist leicht gewinnen! Doch ohne Chancen ist - zum einen - auch Weiß nicht, und zum anderen verdient die elegante Art, wie der tschechische Großmeister seinen Gegner bezwang, Bewunderung:

1. ... Lb5+! 2. Sxb5 Muß, sonst ist die Dame weg 2. ... Dxc7 3. Sxc7 Sf3! 4. Txc2 Th1! Die Abschlußpointe! Weiß gab auf, denn das Turmmatt auf e1 ist nicht mehr zu verhindern.

Und wozu dann das Figurenopfer am Anfang? Nun, der Springer mußte von f3 abgelenkt werden.

AUSSCHREIBUNG

**eines AUSBILDUNGSKURSES für einen
ÖSTERREICHISCHEN SCHIEDSRICHTER**

-
- KURSORT:** Volkshaus Keferfeld, 4020 Linz, Landwiedstraße 65
Tel. 0732 - 67 69 45.
- DAUER:** Samstag, 4. April 1992, 14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
Sonntag, 5. April 1992, 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.
- KURSLEITUNG:** Bundesspielleiter IS Werner STUBENVOLL, 4040 Linz, Adolf-Schärf-Straße 9,
Tel. 0732 - 245 542.
- INHALT DES KURSES:** Schachregeln der FIDE und ihre Anwendung bei Turnieren,
Schnellschach- und Blitzregeln, Turnierregeln und Turnierorganisation.
- PRÜFUNG:** Der Kurs beinhaltet eine schriftliche Prüfung am Nachmittag des zweiten
Tages. Bei positiver Absolvierung der Prüfung ist die zur Erlangung des Titels
"Österreichischer Schiedsrichter" gemäß § 34.b der TUWO des ÖSB
erforderliche theoretische Ausbildung erfüllt.
- KOSTEN:** S 2.50,- pro Teilnehmer. In diesem Betrag sind die Prüfung und die zur
Verfügung gestellten Unterlagen enthalten.
- ANMELDUNG:** Bis spätestens Freitag, 27. März 1992 an den Kursleiter. Es können höchstens
20 Teilnehmer angenommen werden. Die Teilnehmer des Schiedsrichterkurses
vom 21. Jänner 1989 in Bad Schallerbach haben bei der Auswahl Vorrang.

Für den Landesverband Oberösterreich
als durchführender Landesverband

Der Präsident

Heinz Baumgartner

Der Landesspielleiter

Werner Stubenvoll



AUSSCHREIBUNG

DER OÖ. LANDESMEISTERSCHAFT 1992 im AKTIVSCHACH

im Auftrag und unter der Patronanz der
Landessportorganisation Oberösterreich

- SPIELORT: Festsaal "Neues Linzer Rathaus", 4040 Linz, Hauptstraße 1 - 5,
Tel. 0732 - 2393, Kl. 2060.
- TERMINE: Samstag, 28. März 1992, - ab 14.30 Uhr - 4 Runden
Sonntag, 29. März 1992, - ab 9.30 Uhr - 5 Runden.
- NENNUNGEN: Bis spätestens 14.00 Uhr des ersten Spieltages beim Turnierleiter.
Das Nenngeld von S 100,- pro Spieler(in) ist gleichzeitig zu bezahlen.
Spielberechtigt sind alle Damen und Herren mit gültigem Spielerpaß des
LV OÖ.
- SPIELREGELN: Das Turnier wird nach den Aktivschachregeln der TUWO des LV OÖ des ÖSB
(Anhang 2) durchgeführt. Es werden höchstens neun Runden Schweizer
System gespielt.
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.
- PREISE: 1. Platz: S 4.000,- 5. Platz: S 600,-
2. Platz: S 2.000,- 6. Platz: S 400,-
3. Platz: S 1.000,- 7. Platz: S 300,-
4. Platz: S 800,- 8. Platz: S 200,-
Weitere Geldpreise von je S 500/300/200,- für die besten Spielerinnen oder
Spieler unter 2000, 1800, 1600 und 1400 Elo. Diese Preise werden vergeben,
sofern in einer Preiskategorie mindestens 5 Teilnehmer gemeldet sind.
Bei Punktegleichheit werden alle Geldpreise nach der Zweitwertung vergeben.
- QUALIFIKATION: Der/Die Sieger/in erhält den Titel:
"OÖ. LANDESMEISTER 1992 im AKTIVSCHACH".
Ein eventueller Stichkampf um den Titel wird mit verkürzter Bedenkzeit
ausgetragen.

TURNIERLEITUNG: Landesmeister IS Werner Stubenvoll

Der Landesspielleiter:

Werner Stubenvoll

Der Landesschriftführer:

Hermann Mühleitner



Heinz Baumgartner